



## **FCZ 1000er Club: Jahresbericht des Präsidenten 2020/2021**

### **Vereinsleben**

Die Saison 2020/21 war im Schweizer Fussball geprägt durch die Auswirkungen der Covid-Pandemie. Nach dem stark verspäteten Ende der Spielzeit 2019/20 konnte die neue Saison erst in der zweiten September-Hälfte starten. Zuerst waren 1000 Zuschauer pro Match zugelassen. Im Oktober bestand Hoffnung auf die Rückkehr zur Normalität und es folgten drei Runden mit mehr Zuschauer. Dann wurde die Schweiz von der zweiten Welle hart getroffen. Von Anfang November bis Mitte April wurden 25 Geiserrunden ausgetragen. Erst für die letzten Spiele durften unter den Saisonkarten-InhaberInnen einige Tickets ausgelost werden.

Entsprechend verlief auch unser Vereinsleben nicht in gewohnten Bahnen. Es fand nur folgende Veranstaltung statt:

28.09.2020 Generalversammlung, Stadion Letzigrund, Restaurant Oval. Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder mit 6 Begleitpersonen.  
Gäste sind Heliane und Ancillo Canepa. Unser Präsident hält vor der GV ein emotionales Referat über die aktuelle Lage und die Aussichten des FCZ.  
Wegen Covid-19 konnten wir keine weiteren Gäste begrüssen.

Kurz nach der GV erreichte uns die sehr traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied Urs Mächler verstorben ist. Am Morgen nach unserer GV, an der er rege diskutierte und aufgestellt war, hat sein Herz zu schlagen aufgehört. Die Nachricht hat uns sehr betroffen gemacht. Die Nachwuchsarbeit war Urs ein grosses Anliegen und er hat sich entsprechend im 1000er Club engagiert. Wir werden Urs ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Samichlaus-Abend mussten wir ausfallen lassen. Der Vorstand überraschte die Mitglieder dafür mit einem Chlaus-Päckli mit FCZ 1000er Club Maske und einem Lebkuchen.

Für das traditionelle Zusammentreffen der Mitglieder vor einem Heimspiel konnte noch keine Lokalität gefunden werden. Das Restaurant Da Cono hat mit der Wiedereröffnung seine Öffnungszeiten geändert, so dass aufgrund der neuen Anspielzeiten der Schweizer Fussball-Liga nur noch bei Anpfiff um 20.30 Uhr ein Besuch möglich wäre.

### **Arbeit des Vorstands**

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Hauptthemen waren die Kommunikation mit den Mitgliedern in Zeiten ohne persönlichen Kontakt, die Unterstützung der Junioren, der Fritz Künzli Preis und administrative Belange.



Im Rahmen der Diskussionen um den Legendenpreis wurde beschlossen, dass neu für die Partnervereinigungen durch den FCZ eine Wunschliste erstellt wird, die die Sachleistungen aufführt, mit denen die Nachwuchsarbeit unterstützt werden kann.

### **Saisonrückblick FCZ**

Der FC Zürich beendete die Spielzeit 2020/2021 mit 43 Punkten auf dem achten Tabellenrang und erfüllte damit die Erwartungen einmal mehr nicht. Nach einem unbefriedigenden Saisonstart trennte sich der FCZ anfangs Oktober von Cheftrainer Ludovic Magnin. Massimo Rizzo übernahm die Führung der ersten Mannschaft und wurde im Dezember offiziell zum Cheftrainer ernannt, nicht zuletzt dank vielen guten Resultaten. Im Frühling geriet die Mannschaft aber in Abstiegsgefahr und wie fast immer seit dem Wiederaufstieg konnte man sich erst wenige Runden vor Schluss retten.

Für Aufsehen sorgte die Rückkehr des 69-fache Schweizer Nationalspieler, WM- und EM-Teilnehmer und Ex-FCZ-Captain Blerim Dzemaili nach dreizehneinhalb Jahren im Ausland. Zum FCZ-Spieler der Saison 2020/2021 wählten die FCZ-Fans verdientermassen Antonio Marchesano.

Im Sommer 2021 kam es zu grossen Veränderungen im Staff und Kader des Stadtclubs. Neuer Cheftrainer wurde André Breitenreiter. Er bringt viel Erfahrung aus der Bundesliga mit und unterschrieb für zwei Jahre. Die Verträge mit vielen Spielern wurden nicht verlängert. Für die Fans besonders schmerzhaft ist der Abgang von Marco Schönbächler, einer der grossen Identifikationsfiguren der letzten Jahre.

Dem 1000er Club liegt die Nachwuchsförderung sehr am Herzen. Wir werden deshalb Ancillo Canepa an seinen Worten im Eisnull messen: «An unserer Philosophie, junge Spieler auszubilden und in die erste Mannschaft zu integrieren, halten wir selbstverständlich weiterhin fest. Wichtig wird dabei sein, dass erfahrene Spieler das Rückgrat der Mannschaft bilden sollen. Dementsprechend werden wir bei der Neuverpflichtung von erfahrenen Spielern auf diesen Aspekt besonders achten.»

Dietikon, 21. September 2021 / Werner Hogg